Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik: VPK = Mensuration,

photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 97 (1999)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tribune

P. Hauenstein (GIS-Zentrale Graubünden) stellte zwei Projekte vor, in denen die vorhandenen Informationen über Gebäude, die von verschiedenen Amtsstellen verwaltet werden, in einer gemeinsamen GIS-Umgebung zusammengeführt werden sollen: Bauten ausserhalb der Bauzone sollen vollständig erfasst werden und alle Gebäude der amtlichen Vermessung sollen mit den Daten des Amtes für Schätzwesen synchronisiert werden. Neben der Erstellung von Normen sei besondere Aufmerksamkeit zu richten auf eine gute Kooperation der Beteiligten, auf adäguate Aufbau- und Ablauforganisation sowie auf eine Beschränkung auf das Wesentliche.

Anhand eines anschaulichen Beispiels erläuterten H.R. Gnägi (ETH-Zürich), J. Dorfschmid (Adasys AG) und St. Keller das Vorgehen bei der Modellierung, damit Orts- und Gebäudebezeichnungen redundanzarm verwaltet und vielfältig nutzbar werden.

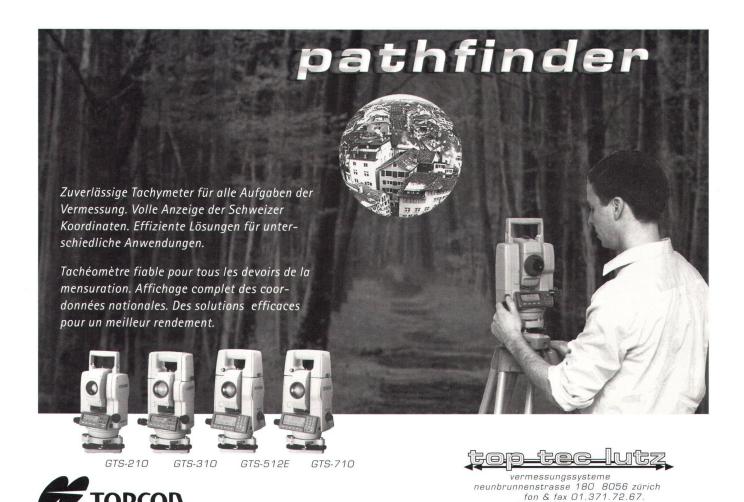
P. Scheibli (SNV) zeigte einen möglichen Weg zu einer Vereinheitlichung mittels einer Schweizer Norm auf und trat auf die formelle Entstehung, den Inhalt und die Rechtswirkung von Normen ein.

Die abschliessende Diskussion der Teilnehmer zeigte drei Tendenzen: wer schon ein Produkt entwickelt hat, will es nicht nachträglich durch eine Normierung hinterfragen oder anpassen;

einige Teilnehmer äusserten Bedenken hinsichtlich einer zu weitgehenden Regelung, führe doch nur eine einfache, auf ein Minimum beschränkte Lösung zum Erfolg; die Mehrheit der Anwesenden wünschte eine arundlegende Analyse aller Aspekte mit nachfolgender Normierung und abschliessender Abstimmung unter den Betroffenen: Gemeindeingenieure wie auch grössere Vermessungs- und GIS-Organisationen begrüssen eine frühzeitige Vereinbarung der Datenstrukturen verbunden mit einer Klärung der verwendeten Begriffe

e-mail lutz@toptec.ch http://www.toptec.ch

Beat Sievers



TOPCON